

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . Mk. 8.—	mit . . . Mk. 9.50
„ „ Halbjahr . . . „ 5.—	„ „ „ 6.20
„ „ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ „ „ 4.—
„ „ einen Monat . . . „ 1.50	„ „ „ 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 1.

Montag, 1. Januar

1912.

Kurhaus Wiesbaden.

Montag, den 1. Januar 1912 (Neujahr).

4 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmer.**

Vortragsfolge.

1. Introduction, Choral und Fuge . J. S. Bach-Abert
2. Symphonie Nr. 3, Es-dur op. 55
„Eroica“ L. v. Beethoven
I. Allegro con brio.
II. Marcia funèbre.
III. Scherzo.
IV. Finale.
3. Thema mit Variationen aus der
Suite op. 55 P. Tschaikowsky

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Städtische Kurverwaltung.

2. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Abends 8 Uhr.

1. Fest-Ouverture op. 124 . . L. v. Beethoven
2. Feierlicher Zug zum Münster
aus der Oper „Lohengrin“ . R. Wagner
3. Rondo capriccioso op. 14 . F. Mendelssohn
4. Spielmanns Abschied, Romanze O. Höser
Trompete-Solo: Herr E. Schwegk.
5. Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6 J. Brahms
6. Ouverture zur Oper „Die
lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
7. I. ungarische Rhapsodie . . Frz. Liszt
8. Marsch aus der Operette
„Der Graf von Luxemburg“ Fr. Lehár

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

VII. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Kapellmeister **Fritz Busch**, Pymont.

Solist:

Herr **Léon Laffitte** (Tenor).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 1, C-moll Joh. Brahms
2. a) Grosse Arie des Rudolf aus
dem I. Akt der Oper „La
Bohème“ G. Puccini
b) La Forza del destino . . . G. Verdi
Herr Laffitte.

Pause

3. Don Juan (nach Nicolaus Lenau),
Tondichtung für grosses Orchester,
op. 20 R. Strauss
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Chanson triste Dupare
b) Musica prohibita Gasteldon
Herr Laffitte.
5. Ouverture zu Goethe's Trauer-
spiel „Egmont“ L. v. Beethoven

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,
Rangalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Rangalerie Rückseite
1.50 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-
karten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt
48 Mk.
12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.
12 „ „ Rangalerie „ 18 „ „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen
Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die
Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine er-
halten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten
Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vor-
verkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-
nommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können
nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 6. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 7. Januar

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**
Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):
Täglich von 9—12 vormittags.
Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens.

8512

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 2. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 3. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 4. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 5. Januar.

4 Uhr: Militär-Konzert.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung
finden an folgenden Tagen statt:

- I. Maskenball: Samstag, den 20. Januar.
- II. Maskenball: Samstag, den 3. Februar.
- III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.
- IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

ABONNEMENTS AUF DAS
WIESBADENER BADE-BLATT
(KUR- UND FREMDENLISTE)
KÖNNEN JEDERZEIT
BEGONNEN WERDEN.



Kästner & Jacobi

vormals Böhmer, Coiffeure
Taunusstrasse 4. Tel. 2787.

**Grösste u. eleganteste
Frisier-Salons**
für Damen und Herren.

Haararbeiten
in nur feinsten Ausführung
(zu zivilen Preisen).

Zwölfjährige Erfahrung in ersten Häusern in
London und Paris.

Manicure. Gesichtsmassage.
Pedicure.

8590

Grosses Lager in Schildpatt sowie sämtl. In- u. Ausl. Parfümerien u. Seifen.

Ernst Neuser

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Telephon 274

Feine
Herrenschneiderei
Grösstes Tuchlager.



Julius Herz



== Juwelen ==
Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

8518

Telephon 17.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

8508

Corcelles - Neuchâtel

(Schweiz)

Villa „Les Ormeaux“.

Töchterpensionat.

Gründl. schn. Erlern d. **französ.**
Sprache (auch engl.) u. a. m. in
Lehrkräfte. Ges. Lage. Haus m. gr.
Gärten — Prosp. u. Refer. durch d.
2 staatl. gepr. Vorsteh. [H 788 N.
8679] *Mme Schaer.*

Grosse Gelegenheiten in Brillanten

Ringen, Ohrringe, Broschen,
Armbänder, sowie Uhren etc.

Besichtigung
ohne Kaufzwang.

Spezialgeschäft

für 8564

Gelegenheitskäufe

in Brillanten u. Golduhren

G. m. b. H.

Langgasse 42.

Damensalon Giersch,

Shampooieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten

Goldgasse 18, erster Laden

v. d. Langgasse.

8513

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

8501 Italienisch

Deutsch für Ausländer.



Grösstes und feinstes Kaufhaus am Platze.

Angenehmste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel.

Extra-Abteilung für Geschenke und Ansichtskarten.

Eleganter Ertrichungsraum. Modell-Salon.

3 elektrische Fahrstühle durchs ganze Haus. 8548

Billigste Preise. ♦ Auswahlendungen gern zu Diensten.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41. ♦ ♦ Telephon 188 u. 950.

J. & G. ADRIAN

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut,

Passagiergut,

Prompte Abholung

zu jeder Tagesstunde.

Besorgung von Fahrkarten.

Bahnhofstr. 6 Telephon 59

8552 a

Wiesbaden am Kochbrunnen Hotel-Restaurant „Fuhr“

Gelsbergstrasse 3

mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

8526

Ph. Fuhr.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

8503

Inh.: Aug. Zipp.

Badhaus und Hotel zum Hahn,

Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den staatl. Thermal-
quellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 8546

Neuerbautes
vornehmes Familienhotel
I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstrasse 22

8541

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage. —
Gleiche Bedingungen und Preise wie in den Sendig-Hotels zu Dresden, Nürnberg und Schandau. — Restaurant ersten Ranges.

Café-Restaurant Dietenmühle

Herrliche Lage mitten im Kurpark, 10 Minuten vom Kurhaus.

Haltestelle der elektr. Bahn (Richtung Sonnenberg).

8632b

Hotel Englischer Hof Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens

100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 19 in hoch modernster Weise. — Grosses Badhaus mit
direktem Zutritt aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. Kochbrunnen-, Fango-, Süsswasser-, Kohlensäure-, elektr.
Lichtbäder, Douchen etc. Vorteilhafte Abschlüsse bei längerem Aufenthalte. Sommer- u. Winterkuren. Man verlange Prospekt. Bäderabonnement auch
für nicht im Hotel Wohnende. 8542 Besitzer: Richard Kolb.

Pension Margaretha

Haus ersten Ranges

Thelemannstrasse 3
unmittelbar gegenüber dem Kurhaus und Königl. Theater
für den Winteraufenthalt besonders geeignet.
Jeder Hotelkomfort.
Bequeme Gesellschaftsräume, Zentralheizung,
Lift, Elektr. Licht.
Bekannt für exquisite Küche — Mässige Preise.
Vorteilhafte Arrangements bei längerem Aufenthalt.
8528 H. R. Frey.

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Bertramstrasse 22, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Platterstrasse 16.
Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
Königl. Landgericht: Gerichtstrasse 2.
Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
Landesbank: Rheinstrasse 42.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Reichsbank: Luisenstrasse 21.
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterkassenschloss Eingang Packkammer).

Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1911 bis 30. April 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
851 428 451 D 512 W 528 612 645 656 D 799 828 837 1045 1107 1142 1211 1243 D 127 132 210 D 235 320 421 455 512 618 D 709 709 * 748 F 814 827 915 * 947 F 1090 1092 1092 1126 F 1187 * Nur bis Kastel.	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	* 520 642 739 804 832 833 947 1051 1130 101 D 113 140 207 F 228 239 D 303 321 D 329 419 449 527 530 644 W 735 750 758 846 937 932 D 1017 1057 1149 1226 101 * v. Kastel.
† D 908 bis Februar, im März, April nach Berlin † 1100 April † 238 † 548 902 März u. April † 1120 † nach Homburg.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	† 138 † 250 † D 652 814 † 1122 § v. Berlin im März u. April. † v. Homburg.
118 D 520 526 D 535 605 624 645 720 737 756 831 900 D 917 936 952 1007 1014 1056 1128 1148 D 1218 1224 1243 130 D 112 130 D 140 150 212 242 308 328 345 406 423 447 536 615 680 649 712 731 D 741 758 824 840 910 936 952 1011 1058 1054 1120 L 1130 * D 1141 1218 * vom 30./11. bis 27./4.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1218 D 1246 310 424 520 528 556 D 605 628 651 L 722 * 731 751 800 832 922 D 931 947 1014 1037 D 1050 1106 1135 1232 1255 104 121 148 204 228 242 254 D 307 328 D 338 411 421 440 500 524 534 548 557 620 650 656 710 737 808 819 831 847 D 904 915 F 924 956 F 1022 1045 1116 1135 * ab 3./12.—30./4.
108 439 * 531 610 * 654 L 727 § 743 * 818 838 952 † 1040 1056 1148 * 1242 D 117 125 † 148 * 212 * F 233 245 † 259 D 313 D 338 D 356 * 426 † 505 532 535 † 625 * 704 * F 745 803 † 824 * 852 * 1021 1110 * bis Rüdesch. † bis Eltville. § v. 3./12.—30./4.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln—(Deutz).	113 451 D 459 * 600 * 640 * 733 † 751 835 * 855 1010 1124 1135 † 1231 1238 * 1259 D 110 D 118 206 D 229 † 249 313 † 400 442 * 601 † 625 642 D 653 * 725 † 748 F 809 820 1941 F 955 1003 † 1033 * F 1045 1114 L 1126 § F 1132 * v. Rüdesch. † v. Eltville. § v. 30./11.—27./4. † v. Assmannshausen.
708 915 1112 * 117 † F 218 (April) 234 * 314 F † 328 (April) 405 540 * 623 * 629 755 * 925 F * 1130 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 520 (April) * 602 * 620 739 * 831 1017 1236 * 154 441 * 614 754 F 831 (April) 948 * F 1049 * von Lg.-Schwalbach.
525 619 804 827 1022 1148 118 254 450 W 548 650 756 825 (1125 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 (April) 604 658 747 904 958 1248 159 247 428 727 824 930 1039 (1058 Mittw., Samst. u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurbus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich—Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktagen von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktagen von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 33. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Dreuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Mittelloge im I. Rang	Seitenloge im I. Rang	I. Ranggalerie	Orchestersessel	I. Parkett (1.—12. Reihe)	Parterre	II. Ranggalerie (1. Reihe)	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	Amphitheater
Mk. 10.—	9.—	7.50	6.50	6.50	5.50	3.—	4.50	3.—	2.25	2.25	1.50	1.—	
Mk. 14.—	12.—	10.—	9.—	9.—	7.—	4.—	6.—	4.—	3.—	3.—	2.—	1.40	

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
Kurhaus, Kurhausplatz.
Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
Römertor, Kirchhofgasse.
Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
Katholische Gemeinde.
Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5.

Die neuen Empfangshallen sind dem Verkehr der Gäste übergeben. — Sie übertreffen an Behaglichkeit und Schönheit alles bisher am Platze gebotene.

Kuranstalt Diätenmühle

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige.

Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Diätenmühle)

Telephon 33 u. 3491.

Das ganze Jahr geöffnet.

Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat, Massage jede Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Piessner u. Dr. Fritz Reich.



Vorder-Ansicht.

Gute Figur
und
Wohlbehagen

erzielt **Jede** insbesondere

starke Damen

durch mein

Corset Bequem

D. R. G. M. 433339.
Rücken ohne Schnürung.

Viele Anerkennungs-
schreiben hoher und
höchster Damen.

Von Aerzten empfohlen.

Goldstein

8-96

46 Wilhelmstrasse 46



Rücken-Ansicht.



Antiquitäten.

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie.

Edelsteine, Porlön.

8571

A. Kremers Kirchgasse 27
Telephon 2869

Damenschneider

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: Schneiderkleider

Grosses Stofflager.

Franz Grünthaler,

Telephon 2290

Wiesbaden.

Platterstr. 176.

Inh. Nicolaus Grünthaler, akad. Bildhauer.

Grabdenkmäler

Aschenurnen.

Monuments. — Tombstones.

8585

Dr. Morck's Physiologisches Salz

gegen

Stoffwechsel-Erkrankungen

Glas für 3—6 Wochen M. 2,50.

Dr. Morck-Tabletten gegen harnsaure Diathese

Röhrchen mit 24 Tabl.-tten M. 1,25.

Kombination beider Präparate bei mehreren
Krankheiten von Vorteil.

Zu haben in den Apotheken.

**Chemisches Laboratorium für medizinische Unter-
suchungen von Dr. Morck, Wiesbaden.**

8597

Arvid R. Norén

Schwed. med. Gymnast — Hotel Aegir. Früher mehrjähriger
Assistent bei Dr. Th. Möller. Manuelle Behandlung von Bewegungsstörungen,
Lähmungen, Nerven- und Cirkulationskrankheiten.

8634

Telephon 977 **Gebr. Baum** Telephon 977

6 Webergasse :: Ecke Kleine Burgstrasse 11

Erstes Spezial-Geschäft

für

8866

Kinder-Garderoben

(Confection für junge Damen und junge Herren)

Strumpfwaren, Tricotagen, Handschuhe

Damen-Blousen

Morgenröcke

Matinées

Evangelische Buchhandlung
der Sudan Pionier Mission
Michelsberg 24 8550

empfiehlt sich in aller Art christlicher
Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie
interessante Missionsliteratur etc. Alle
bestellt. Bücher werden bald besorgt.



Katzenfelle.

In allen Grössen und Arten (schon
von 2 Mark an) zu haben

Mediz.-Drogerie Cratz,

Inh.: Franz Roedler,

Langgasse 23,

direkt neben dem Tagblattthaus,
2 Min. vom Kochbrunnen.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 1. Januar 1912:

Abonnement A.

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik, in 3 Akten von
Hugo Hoffmannsthal.
Musik von Richard Strauss.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Montag, den 1. Januar 1912.

Nachmittags 1/4 Uhr.

Halbe Preise.

Meyers.

Schwank in 3 Akten von Fritz
Friedmann-Frederich.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- und Fünzigkarten gültig
Sylvester-Prodlog.

Budenzauber.

Lustspiel von W. Jacoby und Hans
Schmidt-Kestner.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Hellmuth von Bär,
Oberst eines
Inf.-Regiments. Reinhold Hager

Juliane, s. Schwester Sofie Schenk
Gertrud, s. Tochter Käthe Horsten
von Linker, Militär-
hilfsgeistlicher,

sein Neffe . . . Rudolf Bartak

Kommerzienrat Holl-
mann . . . Ernst Bertram

Cilli, seine Tochter . . . E. Mödliager

Hauptmann von
Tellmer . . . Rud. Miltner-Schönan

Leutnant Müller . . . K. Keller-Nebri

Leut. v. Neumann . . . Walter Tautz

Leut. v. Drewitz . . . Willy Schäfer

Leutnant Hellwig . . . Nicolaus Bauer

Leutnant Geyer . . . Theo Münch

Leut. Abramowski . . . Carl Winter

Mizzi Dollinger . . . Stella Richter

Frau Meier, Auf-
wartefrau . . . Minna Agte

Luise, Mädchen . . . Rosel van Born

Otto Pille, Bursche . . . Theo Tachauer

bei Müller . . . Rudolf Christ

Joseph, Diener im
Zivilkasino . . . M. Gruckun

Drei junge Damen . . . Alice Wenglorz

Eine Kasino Ordonanz . . . Claire Dorel

Ein Musketier . . . Carl Graetz

Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
Garnisonsstadt.

Der 1. Akt spielt in den Festräumen
des Zivilkasinos, der 2. und 4. Akt
in der Wohnung des Leutnants

Müller, der 3. Akt in der Wohnung
des Obersts von Bär.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 810.

Montag, den 1. Januar 1912:

Nachmittags 3.30 und abends 8.15

Uhr:

Krone und Fessel

(Her Love against the World).

Militärdrama in 4 Akten von Walther

Howard und Siegfried V. Lutz.

1. Akt (1 Bild): „Die Letzten der

Strathmores“. 2. Akt (2 Bilder):

„Der Verlobungsabend“. 3. Akt

(2 Bilder): „Im Hauptquartier des

Prinzen Maurice von Montebanko“.

4. Akt (1 Bild): „Die grosse Ver-
geltung“.

Personen.

Eric, Graf von Strathmore,

ein englischer Glücksritter,

als Leutnant in serbischen

Diensten . . . Ottomar Bloss.

Nello, sein Bruder . . . Lotti Volange.

Prinz Othmar . . . Fritz Graumann.

Prinz Maurice von . . . Richard Bauer.

Montebanko . . . Fritz Grossmann.

General Gessler im . . . Max Ludwig.

Dienste des Prinzen . . . Adolf Willmann.

Maurice . . . Major Esterhazy

im Dienste des . . . Prinzen Maurice

Hauptmann Udvardi
im Dienste des
Prinzen Maurice . . . Fritz Stürmer.
Sergeant Kaspar, in
Ulrichs Diensten . . . C. Bergschwenger

Heinrich Pimper-
nickel, Diener
der Prinzessin . . . Heinz Berton.

Iris . . . Ferdinand Voigt.

Fritz Pimpernickel,
Diener der Prin-
zessin Iris . . . F. Fetkenhauer.

Katinka, Zofe der
Prinzessin Iris . . . Ilka Martini.

Gretchen, Zofe d.
Prinzessin Iris . . . Ottilie Grunert.

Schulch, Gräfin . . . Marg. Hamm.

von Rasseln . . . Frieda Selchow.

Corona, ein Rätsel . . . Ort der Handlung: Die gedachten

Reiche Serbonien und Montebanko

im Balkangebiet Europas, nahe der

österreichischen Grenze.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westermeyer.

Montag, den 1. Januar 1912.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Kleine Preise.

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Posse mit Gesang in drei

Akten von Curt Kraatz und Okon-

kowski. Musik von Jean Gilbert.

Ort der Handlung: Paris.

Zeit: Gegenwart.

Inszeniert vom Oberregisseur Emil

Notthmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister

Heinz Lindemann.

Abends 8 Uhr.

Die moderne Eva.

Operette in 3 Akten.

Musik von Jean Gilbert.

Personen.

Casimir Cascadier,

Privatier . . . Emil Notthmann

Fr. Buiche, Casca-

dier, Rechtsanw. . . Helene Gorell

Renée, Malerin . . . Camille Boré

Camille, Dr. med. . . Alex. Reinhardt

ihre Töchter

Henry Cibolet,

Rechtsanwalt . . . Hans Kugelberg

Justin Pontgirard

Privatier . . . Walter Mertz-Lüdemann

Baronin de la Roche

Tailleur . . . Frizzi Werona

Bouquet des Yfs,

Gerichtspräsident.

Erich Malden-Deutsche

Jean, Diener bei

Pontgirard . . . Curt Kramer

Amélie . . . Martha Roth

Susanne . . . Else Hagen

im Dienste

Cascadier

Nelly, Kammerzofe

der Baronin . . . Mary Meissner

Ein Gerichtsdieners

Harry Zeller

Ort der Handlung: Paris.

Zeit: Gegenwart.

NONN

Erstkl.

A

Belu

Fris

la Hol

Extra

I

Frühstück

weine

— Jan

Kurverwaltung

haltigen Ja

der Kochbr

Weinsaal

Reihenfolge

durch ein

5. Januar v

zertes in d

Busch ein

kapellmeist

ist der ras

material au

langer Zeit

Solisten-Ab

ein Kamme

unter Mitw

H. Spangen

Freiburg.

Schriftstell

Werken. D

12. Januar

ein Kapellm

eines begab

wird sich

vorstellen

den allererst

Am 14. Jan

Susanne De